

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Sind Sie musikalisch?“
„Setzt nicht mehr, aber früher; da hab' ich oft peccavi singen müssen.“

Briefkasten der Redaktion.



L. U. I. W. Was wollen Sie gegen den Strom schwimmen? Der Juli ist nun einmal der Festmonat und wenn vielleicht diesmal etwas viel zusammenkommt, braucht man nur nicht zu vergessen, daß der Besuch dieser Anlässe nicht obligatorisch erklärt wurde. Wenn ein fröhlich Herz im Busen schlägt, ein patriotischer Gedanke das Auge leuchtet macht und keine Verhältnisse den Zugang sperren, der mag froh hinziehen unter wallender Fahne. Ein gutes Keimlein geht in jeder ächten Schweizerbrust auf.

— **Origenes.** O ja, das kann man ganz wohl; in 90 Zeilen hat man schon ganze Zeitalter, nicht nur eine lustige Episode behandelt. Das Uebrige dient, ob für heute oder später, weiß der Briefkastenmann zur Stunde noch nicht. Ueber Beteres brieflich. — **Peter.** Etwas pessimistisch. Die Leute lieben in solcher Zeit einen ächten Schluß aus dem Vollen. — **G. I. W.** Die Beiden sollen nun einmal neben ein-

ander wandern. Steine wirft ihnen gewiß Niemand nach. — **Salbot.** Unser Zeichner war sonst stark für Basel beschäftigt, hat aber darüber den höhern Gedankenflug doch nicht eingebüßt. Hoffentlich wird's haben und drüben einschlagen.

— **B. I. St. G.** Der wird rasch Oberportier werden. Sehen Sie, wie er mit einem Bündelchen hagenmachert: „Ich möchte Sie anfragen, ob Sie kein Gehilfe nothwendig sind, zum Putzen oder zu sonstiger Arbeit. Sind Sie so gütig und würden mir die Photographie vom Hotel schicken. Ich will dann meine von mir Photographie zusenden und hoffe auf Schnelle Antwort ob ich kommen könnte. Ich bin also gut 16 Jahre alt.“ — **Spatz.** Beim Durchfliegen gefl. unter den Bäumen abfliegen. Die Zeit wird wohl langen. Gruß. — **X. X.** Sie haben gut lachen; der Redaktor muß gleichwohl redigieren, ob ihm die Tinte einfriert oder lodend wird. — **U. G. I. F.** Seid fröhlich mit den Fröhlichen, und wenn sie noch nicht fröhlich genug sind, wirzen Sie einige Saum Johannisberger Aussicht, dann wird's wohl bessern. — **I. A.** Diesen gewaltigen Staatsmann kennen wir längst; nur schade, wenn ihn das Volk einmal kennt, dann wird er's nicht mehr sein, nicht einmal mehr ein Staatsmännchen. — **O. B.** Das hält

die Zeitungsschreiber frisch, wenn sie immer auf der Auslage bleiben müssen. Daher der schöne Ausspruch des Dichters: „Wie Schwertgeklirr und Bogenprall.“ — **Marx Schnaklis in Schwindlikon.** Billige Fernrohre sind überall zu haben. Uebrigens können Sie auch für fünfzehn Centimes einen Basler Wurfweiden kaufen, da sehen Sie alle Gefirne dadurch, nur keine Büren. — **Enoch Lundblen in Batzikon.** Wegen den Rundreisebillets wird wohl die beste Auskunft sein: Legen Sie alles Ehige ab in Ihrem Benehmen und essen Sie brav Schnabentöpflein, dann können Sie rund in der Welt herum reisen. — **S. S.** Auch das Portrait von Meijer Kihling wollen wir Ihnen bieten. Nur noch gefl. 8 Tage Geduld. — **R. I. G.** Wenn Hunger der beste Koch wäre, stellten die Hoteliers keine Chefs ein, das könnten die Spüljungen genau so gut bejorgen. — **L. K.** „Macht mir Säge mit nachahmen,“ verlangt der Lehrer. „Nach Amen schläft man ein,“ antwortete prompt eine junge Wismacherin. — **N. N.** Ist es Ihnen etwa zu sonnig? Im Selnau gibt's Schatten und im Detenbach auch. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

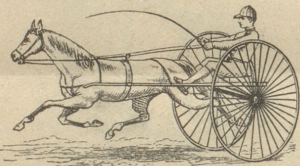
Dennler-Bitter. Es mögen ca. 30 Jahre her sein, seit sich bei uns ein vorher unbekanntes Getränk unter dem Namen **Wagenbitter** eingeführt und nach und nach bei Arm und Reich förmlich eingebürgert hat. Wie aber heutzutage auf jedem industriellen Gebiete, wo irgend ein Erfolg in Aussicht zu stehen scheint, sich sofort Berufene und Unberufene an die Ausbeutung wagen, so war und ist es auch hier. In den letzten Jahren wird im Artikel „Wagenbitter“ bereits fröhlicher Unjug getrieben und in gewissen Gegenden dem Publikum unter diesem Namen ein Getränk aufgestellt, das weit eher in die Kategorie des schädlichen Schnapies gehört und von der ärmeren Klasse leider vielfach auch in den Quantitäten des gewöhnlichen Fusels zu ihrem eigenen Schaden genossen wird. Der ächte Dennler'sche Wagenbitter aber ist kein Schnapies nach landläufigen Begriffen und soll auch nicht als solcher konsumirt werden. Man sehe sich deßhalb vor und verlange stets ächten **Dennler Bitter**.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Englische Cheviots, Buxkins u. ächte Kammgarne

zu Herren- und Knaben-Anzügen,
ca. 140 cm. breit Fr. 2. 45 bis Fr. 7. 45 per Meter
versenden direkt an Private jede beliebige Meterzahl das
Buxkin-Fabrik-Dépôt **Dettinger u. Co., Zürich.** — Neueste Musterauswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwillig franco.
Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.



Fahr-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50
„**ELEGANT**“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (**cuir de Russie**),

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

Bairische Bierhalle

zu

Karl dem Grossen 14

ZÜRICH.

Neu eingerichtetes **Café-Restaurant** mit
Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter Mittagstisch für Pensionäre. Restauration
zu jeder Tageszeit billigst. **Vortreffliches Bier** (bairisch
und Pilsner). **Reelle Weine**, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich [88 10]

J. Palma.

Grossmünsterplatz

Kirchgasse 14

Münchener Bierhalle

und

Café-Restaurant

„LÖWENBRÄU“

Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am **15. November** von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwenbräu“, von Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werthen Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorsorge getroffen. 27

Zu freundlichem Besuche empfehle ich mich recht angelegentlich

A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

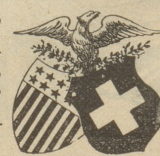
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologien dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen,
Erbschaftsanforderungen,
Ediktalladungen, (Ehescheidungen),
Todeserklärungen,
Vormundschafsmittelungen,
Urtheilsveröffentlichungen,
Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen
für Exportwaaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungen - Agenturen,
Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Commissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

■ Ankauf von Farmen und Ländereien ■
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel.

58
Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.**
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.